NUTZTIERPRAXIS
AKTUELL
Das Forum der Agrar– und Veterinär-Akademie (AVA)

INHALT

ONLINE AUSGABE NR. 70 • September 2022

Prof. Dr. Manfred Hoffmann 4
Nach wie vor gefragt: Trockenstehende Kühe ein- oder zweiphasig füttern?

Dr. Nicole Herout 12
Ferkel absetzen ohne Zinkoxid

Prof. Dr. Martin Wähner/Prof. Dr. Uwe Hühn 15
aus Züchtungsurkunde, 94 (3)
„Bestandsremontierung in Sauenherden – beachtenswerte Aspekte“

AVA-Fortbildungsprogramm 23
Programm der 22. AVA-Haupttagung

Benjamin Kranepuhl, RA 42
Arbeitsrecht: Neuregelung des Nachweisgesetzes (NachwG) - Droht nun die Bußgeldwelle?

AKTUELLE NEWS 44

Septcal Raptor - Artikel aus Gütsel Online 57
Homöopathie ist ein pseudowissenschaftlicher Betrug - sagt der Sceptical Raptor, und das sind die Gründe

Dr. Günter Rademacher und Kursteilnehmer/-innen vor dem praktischen Teil „Situs mit Demonstration“ beim AVA-Intensivworkshop „Abdomen des Rindes“ im August 2022

AVA ▪ Wettringer Str. 10 ▪ 48565 Steinfurt-Burgsteinfurt

Procactive

Procactive:
100 ml & 250 ml

300 mg/ml Injektionssuspension
für Rinder und Schweine
Benzylpenicillin-Procain 1 H_2O

Pflichtangaben s. Rückseite

www.bela-pharm.com

bela-pharm
Arzneimittelfabrik

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe AVA-Mitglieder,

Die 22. AVA-Haupttagung, unser jährliches Highlight, findet in Kürze (05. bis 08. Oktober) in Bad Salzschlirf (bei Fulda) statt. „Endlich", denn die 2-jährige ´Covid-Abstinenz` war für keinen von uns angenehm. Endlich können wir wieder „face-to-face" zusammenkommen, miteinander diskutieren, zusammensitzen, uns fachlich austauschen - und in der schönen Umgebung des Hotels AQUALUX im hessischen Vogelsberg tagen.

Verkehrstechnisch ist Bad Salzschlirf sehr gut per Auto und Bahn erreichbar. Das Parken vor dem Hotel (mit vielen Parkplätzen) ist kostenfrei. Sie werden von den Tagungsräumen im Hotel „begeistert" sein, denn Raumhöhe und damit verbunden das Luftvolumen, bieten eine gute Grundlage für unsere Rinder- und Schweinesektion.

Das Tagungshotel AQUALUX dient nicht nur dem Tagen, sondern ist auch ein ausgewiesenes Wellness und Spahotel. Massagen, Kosmetik-Treatments und Körperbehandlungen sind ebenso Programm wie Ruheräume, Relaxbereiche, Pool und Solebecken, sowie Saunalandschaften. Somit stehen Ihren mitangereisten Partner/-innen eine Vielzahl von „Erholungsmöglichkeiten" zur Verfügung, die selbstverständlich gerne parallel zu den Fortbildungsbeiträgen genutzt werden können. Diese 22. AVA-Haupttagung ist weit mehr als nur eine reine Fortbildungsveranstaltung! Eine Industrieausstellung im Foyer der Vortragsräume, wo Sie sich über Entwicklungen, Produkte, Schwerpunkte und Co. mit den beteiligten Firmen austauschen können, rundet die AVA-Haupttagung ab.

Der After-Work-Treff ist Treffpunkt der Tagungsteilnehmer/-innen, der Referenten/-innen und Industrie. Bei gutem Essen (für Teilnehmende, die mehrtägig gebucht haben, ist das Büfett im Tagungspreis enthalten) und Getränken im schönen Rahmen des Hotels finden sicher „gute Gespräche" statt. Nach Corona haben wir doch alle, nach den vielen Defiziten und Einschränkungen, hohen Nachholbedarf!!!

Ziel unserer AVA-Fortbildung ist letztendlich die Managementbegleitung des landwirtschaftlichen Betriebes. Moderne Tiermedizin bedeutet heute mehr zu wissen als „nur" tiermedizinisches Wissen. Tierärzte/-innen müssen auch in Sachen Haltung, Fütterung und Management mehr als fit sein, um den modernen Anforderungen der Tierhalter zu genügen. Schauen Sie sich bitte unser Programm im Innenteil dieser NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA) intensiv an. Besuchen Sie diese Haupttagung – 1tägig, 2-tägig, oder alle drei Tage – Und nutzen Sie das Angebot, Ihre(n) Partner/-in mitzubringen.

Die am Mittwoch, 05.10. angebotenen AVA-Workshops bieten Ihnen noch die Vertiefung interessanter „Spezialthemen" von Rind und Schwein. Anmelden können Sie sich Online, per Fax, oder auch ganz einfach formlos per E-Mail. Bitte erzählen Sie auch Freunden, Bekannten und Kollegen/-innen von der 22. AVA-Haupttagung. Verabreden Sie sich in Bad Salzschlirf zu spannenden und praxisrelevanten Vorträgen, guten Workshops – und vergessen Sie bitte nicht, das gute Wellness-Angebot im Spahotel „Aqualux" zu erwähnen.

Alle Beiträge/Workshops sind als Fortbildung nach den Statuten der Akademie für Tierärztliche Fort-bildung (ATF) mit bis zu möglichen 29 Stunden anerkannt. Die Schweinesektion dient auch der Fortschreibungspflicht nach § 7 der Schweinehaltungshygieneverordnung (SchHaltHygV).

Das Tagungsprogramm der 22. AVA-Haupttagung finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe der NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA). Zimmer können Sie im Tagungshotel unter dem Stichwort „AVA-Haupttagung" buchen. Wir haben eine entsprechend große Anzahl Zimmer für Sie reserviert.

Versäumen Sie nicht ***DAS EVENT der NUTZTIERMEDIZIN*** im deutschsprachigen Raum!

Wir würden uns freuen, Sie im Tagungsbüro begrüßen zu dürfen.

Ihr
AVA - TEAM

AVA
Agrar- und Veterinär-Akademie

Foto: Shutterstock

Dr. Nicole Herout

FERKEL ABSETZEN OHNE ZINKOXID

Das Verbot von Zinkoxid als Tierarzneimittel, stellt Schweinezüchter vor eine neue Herausforderung. Viele fragen sich, wie sie ihre Ferkel jetzt stabil über die Absetzperiode bringen sollen.

Dafür ist die Ferkelgesundheit bis zu diesem Zeitpunkt, neben einem vorausschauenden Fütterungsmanagement, ein wesentlicher Grundstein.

Sauen sollten fit in die Geburtsphase kommen. Dafür sorgt einerseits eine strukturreiche Vorbereitungsfütterung, aber auch eine Stärkung des Immunsystems und eine Aktivierung des Leberstoffwechsel, durch den gezielten vorbeugenden Einsatz von Kräutern oder Kräutermischungen in den letzten zwei bis drei Wochen vor der Geburt. Dies bedingt gesündere Sauen, eine bessere Biestmilchqualität, damit weniger MMA Risiko und dadurch eine deutliche Reduktion des Neugeborenen-Durchfall- Risikos bei Saugferkel.

Sollte es aber trotz dieser vorbeugenden Maßnahmen zu Kotveränderungen in der ersten Lebenswoche kommen, ist das sehr oft kein Grund sofort Antibiotika einzusetzen. Der Grund dafür ist:

- nicht jeder Durchfall ist bakteriell bedingt. Auch Viren können Durchfall auslösen, dann sind Antibiotika ohnedies fehl am Platz.
- Die Milchzusammensetzung der Sau ändert sich in den Tagen nach der Geburt. Hat eine Sau eine sehr reichhaltige, fettere Milch, kann das, bei manchen Ferkeln, zu Durchfall führen. Auch in diesem Fall sind Antibiotika kontraindiziert.
- natürlich ist in manchen Fällen doch auch eine bakterielle Infektion mit E.Coli die Ursache. E. coli kommen überall vor und sind gegenüber chemischen Desinfektionsmitteln schon oft resistent. Die Buchtenvorbereitung spielt daher auch eine große Rolle.

Erfolgt also in diesen ersten Lebenstagen bereits eine wenig überlegte Antibiotikabehandlung von solch neugeborenen Tieren kommt es neben der erhofften Abtötung von Bakterien gleichzeitig zu einer

Störung in der Entwicklung der Darmflora dieser Ferkel.

Derart vortherapierte Ferkel sind anfälliger, weswegen viele Tierhalter auch in der Absetzphase dann zur vorbeugenden Antibiotikagabe greifen.

Leider führt das in der Realität oftmals dazu, dass Ferkel, bis sie mit 30Kg LGW an den Mäster gehen, schon 3-6 Antibiotikabehandlungen hinter sich haben.

Lösungsansätze liegen einerseits in der Stabilisierung der Sauen- Gesundheit und in der Stärkung der Darmflora der Ferkel, damit sie mit den diversen Futterumstellungen besser zurechtkommen.

Die Sauen Gesundheit steht im Vordergrund

Um die Sauen immunologisch für die Geburtsphase zu stärken haben sich, neben einer rohfaserreichen Fütterung vor der Geburt, eine Unterstützung der Darmflora durch verschiedene Probiotika und die rechtzeitige Verabreichung von, die Körperabwehr stark stimulierenden Kräutern bewährt. Auch hilft der Einsatz von Bentoniten, wie Mont Morillonit oder Zeolith in dieser Phase sehr gut um freie Radikale, Entzündungsprodukte, eventuelle Schadstoff- oder Pilztoxin- Belastung, zu binden und auszuscheiden. Diese Entgiftungskur, kombiniert mit einer Aktivierung der Lebergesundheit und der Stärkung des Immunsystems durch den gezielten Einsatz von hochwirksamen Kräuterkombinationen, hilft der Sau den Geburtsstress besser auszuhalten.

Um den Geburtsverlauf zu beschleunigen hat die Homöopathie ein absolut bewährtes Mittel, als Alternative zu Oxitocin haltigen Wehen verstärkenden Mitteln. Das Mittel heißt „ Caullophyllum D12“, wird in sehr vielen Betrieben routinemäßig eingesetzt und hat den Vorteil, dass es zu keiner Verkrampfung der Gebärmutter kommt, was das Risiko eines Einrisses derselben erheblich senkt. Eine zügige Geburt ist einerseits für die Sau weniger belastend, andererseits sind gute Wehen und Nachwehen ein wesentlicher Faktor, um nach den Ferkeln auch die Nachgeburten schnell auszustoßen und so die Gefahr der Gebärmutterentzündung zu reduzieren.

Eine fitte Sau läuft viel weniger Gefahr nach der Geburt Fieber zu bekommen und kann somit auch eine bessere Kolostrumqualität produzieren. Hat die so vorbereitete Sau, dann auch genug gute Milch, können die Ferkel problemlos heranwachsen.

Die Ferkel- Gesundheit

Frühdurfall: tritt dieser in der ersten Lebenswoche auf, kann den betroffenen Ferkeln eine Kräutermischung ins Maul gespritzt werden, welche eine, die Darmmotorik beruhigende, die Gasbildung bremsende und stopfende Eigenschaften aufweisen. Da die Tiere in diesem Alter noch nicht selbstständig fressen, müssen diese Kräuter mit Wasser verrührt, ins Maul gespritzt werden. Der Vorteil ist, dass neben einer schnellen Stabilisierung die Zerstörung des im Aufbau befindlichen Darmmilieus vermieden werden kann.

Anfütterung: Mischt man schrittweise in das angebotene Prämix-Futter bereits kleine Mengen von Kräutern und Bentonit wird einerseits die Geschmackstoleranz trainiert und andererseits Toxine und Fehlgärungsprodukte gebunden und die Vitalität der Ferkel gestärkt. Die, in dieser Phase eingesetzten, Kräuter sollten vor allem einen positiven Einfluss auf die Immunität der Tiere haben, andererseits auch den Darmtrakt stabilisieren und trainieren, damit die bevorstehende Futterumstellung auf das Absetzfutter besser vertragen wird.

Absetzfutter: So vorbereitete Tiere können dann ohne jeglichen Zusatz von Antibiotika abgesetzt werden. Stattdessen hat sich das Einmischen von 2-3 kg/600kg einer hoch konzentrierten darmregulierenden Kräutermischung, sowie 2-4kg /600kg eines sehr hochwertigen Bentonites, wie z.b. Klinoptinolith, Zeolith oder Montmorrilonit als vollwertiger Ersatz der Fütterungsantibiotika erwiesen. Der Vorteil dieser Vorgehensweise liegt, neben der Darmstabilisierung, auch in der Vermeidung der, auf die Antibiose folgenden, Wachstumsdepression in den ersten Wochen nach dem Absetzen. Die Ferkel wachsen besser weiter, erreichen das Abgabegewicht oft um einige Tage früher und die Mäster bemerken eine belastbarere Gesundheit der Tiere.

Zusammenfassung

Aus den Zahlen des Beispiel- Betriebes geht deutlich hervor, dass sich eine Reduktion von Antibiotika durch systematischen vorbeugenden Einsatz von Kräutern und Bentonit gut erreichen lässt. Das wirkt sich nicht nur auf Fitness und Vitalität der Ferkel,

sondern auch auf die Brieftasche des Landwirtes positiv aus.

Nun muss aber heuer auch der neuen Situation Rechnung getragen werden, dass der medizinische Einsatz von Zinkoxid ab Mitte 2022 verboten ist.

In dieser Hinsicht sind die gemachten Erfahrungen aus den letzten Jahren noch wertvoller, da der Verzicht auf die verbliebenen 3kg Zink bei diesem Beispiel-Betrieb, durch eine Erhöhung der Kräutermenge, relativ leicht wett gemacht wird werden können.

Es ist wichtig, das Absetz-Management als Teil einer gesamten Periode zu sehen und zu erkennen, dass diese schon einige Zeit vor der Geburt beginnt. Der gesamte Schritt dieser Management-Umstellung sollte in enger Kooperation mit dem Betreuungstierarzt erfolgen.

Dr. med.vet. Nicole Herout
A-3841 Lichtenberg 1
E-Mail: office@herout.com
www.herout.com

Bericht eines Landwirtes aus NÖ, mit 220 Zuchtsauen

Einige Daten zum Absetzen sowie der Antibiotika und Zink- Verbrauch und damit verbundene Kosten:

➡ 2016: 4800 Ferkel vermarktet. Aufzuchtleistung ca. 80 Tage bis 30kg.
Insgesamt wurden für alle 17 Gruppen 46 kg von drei verschiedenen Antibiotika und 102 kg Zinkersatz gegen Frühdurchfall und Absetzdurchfall eingesetzt. Gesamtkosten von Antibiotika und Zink **pro Gruppe a 280** Tiere im Jahresschnitt: ca. **210,00 € x 17 = 3.570,00 €**

➡ 2017: 4900 Ferkel vermarktet. Aufzuchtleistung ca. 80 Tage bis 30kg.
Insgesamt wurden für alle 17 Gruppen 45 kg der drei verschiedenen Antibiotika und 102 kg Zinkersatz eingesetzt. Gesamtkosten von Antibiotika und Zinkersatz **pro Gruppe a 290 Tiere** im Jahresschnitt: ca. **250,00€ x 17= 4250.00€**

➡ 2018: 5160 Ferkel verkauft, die Aufzuchtleistung wurde leicht verbessert und beträgt jetzt ca. 77 Tage bis 30kg.

Bei gelegentlichen Ferkelfrühdurchfall wurde, MOMO-aktiv DIGEST, als Paste verrührt, erfolgreich verwendet. In der 3. Aufzuchtwoche wurde bereits eine Kombination aus MOMO-aktiv BALANCE und MOMO-aktiv DIGEST in das Begleitfutter eingemischt, um die Ferkel schrittweise an den Geschmack der Kräuter zu gewöhnen. Die ersten 6 Absetztage mischen wir 6 kg MOMO-aktiv DIGEST, 3 kg Zinkersatz und 8 kg Klinofeed / Gruppe a 280-300 Ferkel ins Absetzfutter. Es wurden im Jahr 2018 **keine** Antibiotika gegen Ferkeldurchfall eingesetzt, weder für die Behandlung von Frühdurchfällen noch in der Prophylaxe oder Therapie während der Absetzphase. Der finanzielle Aufwand pro Gruppe Absetzferkel belief sich für die MOMO- Kräuter und Klinofeed auf **ca. 90,00 € x 18= 1.620,00 €.**

Es wurde in allen drei Jahresberechnungen ausschließlich der jeweilige Materialaufwand zum Thema Durchfälle berechnet. Auch bei den Zuchtsauen wurde seit Mitte Oktober 2018 zur Immunstärkung ab 10 Tage vor der Geburt MOMO-aktiv BALANCE kombiniert mit einer Probiotika-Mischung erfolgreich eingesetzt. Seit dieser Maßnahme sank der Antibiotika Aufwand bei den Sauen deutlich und der Milchfluss hatte sich erheblich verbessert. Auch hatte sich der Geburtsverlauf durch den Einsatz von Homöopathika bei den Sauen verbessert.

Abschließend kann ich sagen, dass die Ferkelaufzucht mit der Kräuter Anwendung bis heute sehr gut funktioniert und auch die Rückmeldung der Mäster sehr positiv ist, da die Ferkel die Umstellung besser vertragen, seltener erkranken und gut zunehmen.

AKTUELLE

TERMINE

Der Agrar- und Veterinär-Akademie

Beste Tagungstechnik

Komfortable Bestuhlung

Erstklassige Akustik

E-Mail Nutzung möglich

Günstige Übernachtungs-
möglichkeiten

Shutlle-Service vom Flughafen
FMO und/oder Bahnhof
Burgsteinfurt

Rundum-Betreuung durch
die AVA

WLAN Nutzung im AVA-Gebäude
für Teilnehmer

Aus- und Fortbildung im grünen Bereich

AVA

Agrar- und Veterinär-Akademie

Besondere Fortbildung zum Klima- und Wasserchecker nach QS

Termin 30.09.2022 und 10.11.2022
in der AVA, 48565 Steinfurt-Burgsteinfurt

KLIMA – und WASSERchecker werden!

Schweinespezialisten/-innen für Stallwetter und Probenehmer/-innen für Tränkwasser müssen eine besondere Fortbildung z. B. in der Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) absolvieren, um den Nachweis der nötigen Sachkunde zu besitzen, einen „ordentlichen", QS anerkannten Stallklima/Wassercheck im Schweinestall durchführen zu können.

Die wichtige jährliche Überprüfung der Schweinebestände darf und sollte selbstverständlich auch der Bestandstierarzt bzw. andere Fachkundige durchführen, um nach Checkliste sicherzustellen, dass die Schweine „klima- und wassergerecht" (Tierschutz und Tierwohl ist selbstverständlich) gehalten werden.
Diesen Stallklima- und Wassercheckerkurs hat die AVA schon vielfach früher durchgeführt. Auf-grund vieler Nachfragen aus der Tierärzte- und Landwirtschaft haben wir uns entschlossen, erneut diese Fortbildung anzubieten. Wir haben hervorragende Referenten, die Sie eingehend für diese wichtige Aufgabe praxisnah schulen.

Sie erhalten am Ende des Kurses ein Zertifikat, welches Sie bei QS einreichen. Dort werden Sie in eine öffentliche Liste eingetragen, die Ihre Kompetenz und Befugnis als Klima- und Wasserchecker bestätigt. Selbstverständlich ist diese besondere Fortbildung ATF-anerkannt und dient auch der Fortschreibung nach §7 der SchHaltHygV.

PROGRAMM unter www.ava1.de

Zielgruppe:	Tierärzte/-innen der Schweinepraxis, Landwirte/-innen,
Gebühren:	185,00 EUR (+MwSt.) 215,00 EUR (+MwSt.) für Industrieteilnehmer incl. bekannter AVA – Verpflegung
ATF:	8 Stunden die Fortbildung ist geeignet zur Fortschreibung der Fortbildungspflicht gemäß § 7 (2) SchHaltHygV
Anmeldung:	Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA), www.ava1.de Telefon: (0 25 51) 78 78, Fax: (0 25 51) 83 43 00 E-Mail: post@ava1.de

22. AVA-Haupttagung

05. bis 08. Oktober 2022

in Bad Salzschlirf (Nähe Fulda),

im Tagungshotel „Aqualux“

Bestandsbetreuung im Rinder- und Schweinebetrieb

Tierarzt/Tierärztin in ihrer Verantwortung

für Tier, Mensch und Umwelt

Gesamtprogramm

Sektion RIND & SCHWEIN

Vorträge Rind

Donnerstag, 06.10.2022

08:45 – 13:15 Uhr - Begrüßung und Eröffnung / Vorträge am Vormittag
Moderation: Holger Martens

Martens, Holger, Berlin
Begrüßung und Eröffnung

Brade, Wilfried, Hannover
Holsteinrinder richtig züchten. Was Sie als Tierarzt und Tierärztin wissen müssen und sollten!

Hüting, André, Hamminkeln
„Kein Bock auf kranke Kühe – aber wie?
Welche Kontrollpunkte gehören zur Bestandsbetreuung beim Rind“

10:30 – 11:45 Uhr - Pause und Eröffnung der Industrieausstellung

Irion-Weers, Tanja, Bad Waldsee
Rindergesundheit nachhaltig zukunftsfähig?
Beiträge aus der natürlichen Medizin zur Antibiotikaminimierung und Bio-Umstellung.

Kunz, Hans-Jürgen
Neue GFE-Fütterungsempfehlungen für Kälber und Jungrinder

13:00 – 14:15 Uhr - Mittagspause und Industrieausstellung

14:15 – 18:30 Uhr – Vorträge am Nachmittag
Moderation: Holger Martens

Martens, Holger, Berlin
Die Fettleber der Kuh: Mehr als Fett in der Leber?

Rademacher, Günter, Eching
Für den Praktiker: Differenzialdiagnostik und Therapie

Zahn, Maximilian, Rechtsanwalt, Ingelheim
Herausforderungen des neue Tierarzneimittelrechts: Zulassungsbedingungen von Tierarzneimitteln und Therapiefreiheit

17:45 – 18:45 Uhr - Pause und Industrieausstellung

Gemeinsame Sektion, ab 19:00 Uhr

19:00 – 19:10 Uhr - Begrüßung und Eröffnung der gemeinsamen Sektion
Moderation: Anja Eisenack

Windisch, Wilhelm, München
Landwirtschaftliche Nutztierhaltung am Ende - sind wir in einer Sackgasse?

Hansen, Wolfgang, Rechtsanwalt Starnberg
Tierärztlich relevante Gesetzesvorgaben und -änderungen auf deutscher und europäischer Ebene. Auswirkungen auf die tägliche Arbeit des Nutztierpraktiker – können Tierärzte/-innen gesetzeskonform ihrer tierärztlichen Aufgabe noch vollständig nachkommen?

Ende 22.30 Uhr

Freitag, 07.10.2022

08:30 – 13:00Uhr - Vorträge am Vormittag
Moderation: Hugo Hauschulte

Hoy, Steffen, Gießen
Automatisch gemessene Liegedauer bei Kühen als Tierwohl-Indikator?

Jander, Sebastian, Düsseldorf
„Parasitenmanagement – Jetzt Umdenken und das Resistenzrisiko verringern".

Lorch, Annette, München
Kuh mit Fieber - Videos zur Diagnostik, USG Lunge: praktischer geht kaum

10.30 – 11.15 Uhr - Pause und Industrieausstellung

Hopp, Wilfried, Soest
Die Umsetzung von Tierschutzmaßnahmen im Rinder haltenden Betrieb zusammen mit dem prakt. Tierarzt.

Puckhaber, Jan-Hendrik, Bandelstorf
Neue Welt im Kuhstall

13.00 – 14.30 Uhr - Mittagspause und Industrieausstellung

14:30 – 19:15 Uhr – Vorträge am Nachmittag
Moderation: Hugo Hauschulte

Lorch, Annette, München
Uroperitoneum bei einem Jungrind. Fallbericht und Differenzialdiagnose volles Abdomen

Piontkowski, Arno, Münster
Tierärztliche Bestandsbetreuung im Zeichen des neuen EU-Tiergesundheitsrechts

16.45 – 17.45 Uhr - Pause und Industrieausstellung

Schurr, Maren, Waldstetten
Automatisierung & Digitalisierung am Futtertisch– Monitoring rund um die Kuh

Schlederer, Franz, Andorf (Österreich)
Praxisfälle Rind - verblüffend einfach gelöst – aus der Praxis für die Praxis; Teil 1

Ende: 19:00 Uhr

Freitag, ab 20:30 UHR

AFTER-WORK-TREFF

für die Teilnehmer/-innen der 22. AVA-Haupttagung mit Referenten/-innen und der Industrie
(ab 2-tägiger Teilnahme ist das Büfett im Tagungspreis enthalten)

Samstag, 08.10.2022

09:00 – 14:00 Uhr - Vorträge am Vormittag
Moderation: Franz Schlederer

Schlederer, Franz, Andorf (Österreich)
Praxisfälle Rind - verblüffend einfach gelöst – aus der Praxis für die Praxis; Teil 2

Venjakob, Peter, Gießen
Peripartale Hypocalcämie – Ursache, Verbreitung und aktuelle Erkenntnisse zu Prophylaxekonzepten

10:50 – 11:30 Uhr Pause

Hauschulte, Hugo, Soest
„What now fresh Cow" – Frischabkalbermanagement

Fürll, Manfred, Leipzig
„Neue" Ursachen und Erkennung der Leberverfettung bei Kühen.
Ist die Leberverfettung bei Kühen heilbar?

Fürll, Manfred, Leipzig
Festliegen bei Kühen im Mittelgebirge – bringen Grassilage und Kalium
zwangsläufig mehr Gebärparese?

Martens, Holger, Berlin
Resümee und Ende der 22. AVA-Haupttagung

Ende 14.00 Uhr
Programmänderungen vorbehalten

Vorträge Schwein

Donnerstag, 06.10.2022

09:00 – 10:45 Uhr - Begrüßung und Eröffnung / Vorträge am Vormittag
Moderation: Alexander Weiss

Weiss, Alexander, Münster
Begrüßung und Eröffnung

Eisenack, Anja, Zülpich
Beschäftigungsmaterial und Raufutter- über die Sinnhaftigkeit von verordnetem Tierwohl.

Ziron, Martin, Soest
Wärmebildkameras als Aufsteckvarianten für Mobiltelefone - Möglichkeiten und Grenzen!

10:45 – 12:00 Uhr - Pause und Eröffnung der Industrieausstellung

Zahn, Maximilian, Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt), Boehringer Ingelheim
Herausforderungen des neue Tierarzneimittelrechts: Zulassungsbedingungen von Tierarzneimitteln und Therapiefreiheit

Nagel, Herbert, Erwitte
Tierseuchenbekämpfung – Herausforderungen, die der praktische Tierarzt kennen sollte

13:30 – 14:45 Uhr - Mittagspause und Industrieausstellung

14:45 – 17:30 Uhr – Vorträge am Nachmittag
Moderation: Alexander Weiss

Jaeger, Friedhelm, Düsseldorf
Nutztierstrategie-Schweine

Nagel, Herbert, Erwitte
Bestimmung der Resistenzbelastung von E.coli gegen Cephalosporine und Fluorchinolone im Rahmen von Schlachtvoruntersuchungen bei Mastschweinen – tierärztliche Ansätze zur Reduzierung

Lechner, Mirjam, Herrieden
Wege in den Kupierverzicht: Was machen Betriebe, die am Ringelschwanz arbeiten "richtig"? Video & Fotoreise aus der Praxis

Ziron, Martin, Soest
Einsatz von organischem Beschäftigungsmaterial und Raufutter in der Schweinehaltung anhand der Vorgaben der aktuellen TierSchNutztV und der ITW

17:45 – 18:45 Uhr - Pause und Industrieausstellung

Gemeinsame Sektion, ab 19:00 Uhr

19:00 – 19:10 Uhr - Begrüßung und Eröffnung der gemeinsamen Sektion
Moderation: Anja Eisenack

Windisch, Wilhelm, München
Landwirtschaftliche Nutztierhaltung am Ende - sind wir in einer Sackgasse?

Hansen, Wolfgang, Rechtsanwalt Starnberg
Tierärztlich relevante Gesetzesvorgaben und -änderungen auf deutscher und europäischer Ebene. Auswirkungen auf die tägliche Arbeit des Nutztierpraktiker – können Tierärzte/-innen gesetzeskonform ihrer tierärztlichen Aufgabe noch vollständig nachkommen?

Ende 22.30 Uhr

Freitag, 07.10.2022

08:45 – 13:20 Uhr - Vorträge am Vormittag
Moderation: Franz-Josef Koch

Piontkowski, Arno, Düsseldorf
Tierärztliche Bestandsbetreuung im Zeichen des neuen EU-Tiergesundheitsrechts

Becker, Sabrina, Gießen
Teschoviren – Ein Fallbericht

Galland, Stephan, Berlin
Ausstieg aus der betäubungslosen Ferkelkastration – ein Update

10.30 – 11.45 Uhr - Pause und Industrieausstellung

Brede Wilfried, Alsfeld
Hitzestress für Schwein- was kann der Praktiker tun

Hoy, Steffen, Gießen
Lohnt sich die Besamung von Umrauscher-Sauen?
Was sollte der Tierarzt dazu wissen?

13.20 – 14.30 Uhr - Mittagspause und Industrieausstellung

14:30 – 18:15 Uhr - Vorträge am Nachmittag
Moderation: Franz-Josef Koch

Hörstmann, Mareike, Lohne
ZnO Reduktion - Neue Wege suchen

Hopp, Wilfried, Soest
Die Umsetzung von Tierschutzmaßnahmen im Schweine haltenden Betrieb zusammen mit dem prakt. Tierarzt.

Brede, Wilfried, Alsfeld
Fehler im Stallklima und die Folgen für das Tierwohl – wichtige Facts für den Tierärzte
16:30 – 17:30 Uhr - Kaffeepause und Industrieausstellung

Koch, Franz-Josef, Gießen
Rotlauf - eine fast vergessene, unterschätzte Erkrankung? Verblüffende Fälle aus meiner Praxis

Weiss, Alexander Münster
Lungenveränderungen beim Schwein – von der Morphologie zur Ursache

Ende: 19:00 Uhr

Freitag, ab 20:30 UHR

AFTER-WORK-TREFF

für die Teilnehmer/-innen der 22. AVA-Haupttagung mit Referenten/-innen und der Industrie (ab 2-tägiger Teilnahme ist das Büfett im Tagungspreis enthalten)

Samstag, 08.10.2022

09:00 – 14:00 Uhr - Vorträge am Vormittag
Moderation: Alexander Weiss

Pabst, Torsten, Dülmen
Das neue Tierarzneimittelgesetz (TAMG): Herausforderungen für die tägliche tierärztliche Praxis

Vahlenkamp, Thomas, Leipzig
Sperma als Infektionsquelle

Pabst, Torsten, Dülmen
Lahmheiten beim Schwein - Möglichkeiten Diagnostik und Lösungsansätze

11:15 – 11:45 Uhr Pause

Wähner, Martin, Bernburg
Ist der Hormoneinsatz im Schweinestall noch zeitgemäß?

Kauffold, Johannes, Leipzig
Puerperium & Management der puerperalen Sau

Vahlenkamp, Thomas, Leipzig
ASP: Eine Infektion mit verschiedenen Facetten

Weiss, Alexander
Resümee und Ende der 22. AVA- Haupttagung

Ende 14.15 Uhr
Programmänderungen vorbehalten

Alle Vorträge der Schweinesektion sind geeignet zur Fortschreibung der Fortbildungspflicht gemäß § 7 Abs. 2 SchHalthygV

Auch zur 22. AVA-Haupttagung bieten wir Ihnen,
am Mittwoch, 05.10.2022, u. a. Workshops
zu aktuellen Themen der Rinder- und Schweinebestandsbetreuung an.

Wählen Sie für sich interessante Themen aus, und buchen Sie Ihren gewünschten Workshop über das **Anmeldeformular „Workshop“** per E-Mail **post@ava1.de** oder über unseren Online-Shop.

Da wir in kleinen Gruppen arbeiten, kann es sein, dass die Workshops schnell ausgebucht sind.

Nutzen Sie das Angebot der AVA der „individuellen und intensiven Fortbildung“ in Form der angebotenen Workshops im Rahmen der 22. AVA-Haupttagung.

Workshop RS01 – Kommunikation und Konfliktbewältigung nach C.G. Jung

Jens, Peter-Nahne, Koldenbüttel

Einführung in das Thema und Selbsteinschätzung
Lernziel: Der/Die Teilnehmer/-in lernt die vier Funktionstypen nach C.G. Jung kennen und kann sich in dieser Persönlichkeitsanalyse selbst einschätzen.

Erkenne Deinen Gegenüber
Lernziel: Der/Die Teilnehmer/-in lernt seinen Gegenüber richtig einzuschätzen und mit ihm typbezogen zu kommunizieren. Sie/Er ist in der Lage die eigene Sozialkompetenz weiterzuentwickeln und die Kommunikationsfähigkeit zu stärken.

Konfliktbewältigung
Lernziel: Der/Die Teilnehmer/-in lernt die Ursachen und Wirkungen von Stress der vier Persönlichkeitstypen kennen und wie man hierauf deeskalierend einwirken kann. Hiernach ist sie/er in der Lage Konflikte zu vermeiden oder zu entschärfen.

Ziel des gesamten Workshops soll es sein, das Teamverständnis zu verbessern und durch mehr gegenseitiges Verstehen für einen reibungslosen und effektiveren Praxisablauf zu sorgen. Dies gilt für das Team, aber auch im Umgang mit den Kunden/Kundinnen.

Grundlage dieser Workshops ist kein Insightsprofil, sondern wir nähern uns mit gemeinsamen Übungen dem Profil an.

Workshop/Termin:	**RS01 - Mittwoch, 05. Oktober 2022 – 13:00 Uhr – 17:30 Uhr**
Teilnehmergebühr:	125,00 Euro (zzgl. MwSt.), incl. Getränkepauschale
ATF-Anerkennung:	4 Stunden (beantragt)

Vortrag - Inspiration zur Kommunikation

Jens, Peter-Nahne, Koldenbüttel

Warum verstehen wir uns mit manchen Menschen gut und warum mit anderen gar nicht?
Wie ticke ich und warum reagiere ich in manchen Situationen so wie ich reagiere?
Sie möchten Ihre Mitmenschen besser verstehen und erfolgreicher interagieren?
Dies möchte Dr. Jens mit Ihnen gemeinsam in einem interaktiven Vortrag besprechen.
Dr. Jens ist Tierarzt und ausgebildeter Managementtrainer.

Vortrag:	**Mittwoch, 05. Oktober 2022 – 20:30 – 21:30 Uhr**
Teilnehmergebühr:	kostenlos

Workshop RS02 – Cyber-Sicherheit ist Chefsache!

Siol, Jan, M.A. Management, Finanzfachwirt (FH), Schloß Holte

Mit dem zunehmenden Grad an Digitalisierung erlangt auch das Thema IT-Sicherheit (nicht nur) in der Tierarztpraxis mehr und mehr an Bedeutung.

Trotz aller Automatisierung und Vereinfachung hat das Ganze natürlich auch Schattenseiten. Gleiches gilt für die Datensicherung der Abrechnungen, des Controllings und des Qualitätsmanagements der Praxis.

Beinahe täglich erfährt man von neuen Sicherheitslücken oder Hackerangriffen. Auch Tierärzte/-innen sehen sich einer immer ernster zu nehmenden Bedrohung ausgesetzt. Den praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzte fällt der Einstieg in dieses komplexe (und oft auch zu undurchsichtige Problematik) Thema schwer.

Tiermediziner/-innen sind in vielen Fällen bei der Datensicherheit (leider) nachlässig, wie Berichte aus der Praxis immer wieder zeigen. IT-Datensicherheit ist nicht unbedingt ein interessantes Thema unserer Berufssparte. "Wir brauchen IT-Sicherheit, wollen uns aber nicht intensiv damit auseinandersetzen".

Folgende Themenbereiche sind vorgesehen:

- Aktuelle Beispiele
- Fragen, die Sie sich als Praxisinhaber stellen sollten: Reichen die eigenen IT-Sicherungen in meiner Praxis bei…
- Was passiert, wenn weder technische noch regulatorische Anforderungen erfüllt werden?
- Was muss genau beachtet werden?
- Wer hilft den Datenschutz im Betrieb umsetzen?
- Empfehlungen und Beispiele aus der Praxis

Als Referenten konnten wir Herrn Jan Siol, M.A. Management, Finanzfachwirt, Schloß Holte, gewinnen. Er (und sein Team) begleiten eine Vielzahl von Arztpraxen, Krankenhäuser, Verbände... in Sachen Cyber -Sicherheit und ist ausgewiesener IT-Spezialist. Die AVA arbeitet seit vielen Jahren mit ihm zusammen.

Workshop/Termin:	**RS02 - Mittwoch, 05.10.2022, 18.00 – 20.00 Uhr**
Teilnehmergebühr:	35,00 Euro (zzgl. MwSt.) Kostenlos für Teilnehmer der 22. AVA-Haupttagung
ATF-Anerkennung:	2 Stunden (beantragt)

Der Workshop ist nach §1 0 der ATF-Stunden anerkannt zur „Fortbildung zur kaufmännisch – betriebswirtschaftlichen Praxisführung"

Workshop R01 – Die gynäkologische Ultraschalluntersuchung der Kuh, mit praktischen Übungen auf einem Milchviehbetrieb um Bad Salzschlirf

Fischer, Patrick, Kamp-Lintfort

ab 08.45 Uhr
im Hotel „Aqualux", theoretischer Teil
Ultraschall als Ergänzung der manuellen gynäkologischen Untersuchung und Diagnostik - wo bringt er mich weiter, wo sind die Grenzen?

Betrachtung und Bewertung von Ultraschallbildern: - Trächtigkeiten – Abort - keine Trächtigkeiten – Ovarien - Metritiden – Pyometren - Graviditätsdiagnostik – wie lange gravid? Einbau von Ultraschalluntersuchungen in Betreuungsprogramme

ab 14.00 – 17.00 Uhr
Praktische Übungen mit Ultraschallgeräten auf einem Milchviehbetrieb in der Nähe von Bad Salzschlirf

Bitte Schutzkleidung mitbringen und evtl. Ihre Ultraschallgeräte

Workshop/Termin:	**R01 - Mittwoch, 05. Oktober 2022**
	ab 08.45 Uhr - 12.30 Uhr, Hotel „Aqualux“
	ab 14.00 Uhr - 17.00 Uhr (Milchviehbetrieb um Bad Salzschlirf)
Teilnehmergebühr:	265,00 Euro (zzgl. MwSt.), incl. Getränke-/Verpflegungspauschale
ATF-Anerkennung:	7 Stunden (beantragt)

Workshop R02 – Kälberaufzucht anno 2022/23 für Bestandsergänzung und Mast - Grundlage für einen "modernen" bestandsbetreuenden Tierarzt/ Tierärztin

Kaske, Martin, Zürich (CH) & Kunz, Hans-Jürgen, Schwedeneck

Kälber müssen die Prinzessinnen des Milchviehbetriebes sein!

Denn nur gesunde Kälber erfüllen später als Milchkuh die hohen Anforderungen des Betriebes. Für den modernen Tierarzt/Tierärztin ist das aktuelle Wissen zur Fütterung und Haltung die Grundlage der tierärztlichen Bestandsbetreuung der Remonte. Eine Vielzahl von Untersuchungen zeigen, dass nur aus gesunden Kälbern leistungsorientierte Milchkühe werden.

Selbst austherapierte und genesene Kälber - mit z. B. nur einer Pneumonie - können die später gestellten Hochleistungskriterien als Milchkuh in der Regel nicht im vollen Umfang erfüllen.

Ganz besonders in der Haltung, Fütterung und Gesundheitsprophylaxe von Kälbern hat sich in den letzten Jahren sehr viel geändert und gewandelt. Neue Fütterungs- und Haltungsvorgaben, die aktuelle Tier-schutz-Nutztierhaltungsverordnung (TierSchNutztV), die neue Tiertransportverordnung und die damit verbundenen Folgen für Tiergesundheit, Fütterung und Haltung beinhalten einen großen Teil des Workshops. Veränderungen von der „reinen“ tierärztlichen Behandlung von Kälbern in Richtung Tiergesundheitsprävention werden intensiv diskutiert. Das Prinzip: "welche Symptome - welches Medikament" darf nicht mehr alleinige Handlungsgrundlage von uns Tierärzten/Tierärztinnen sein. 50 Prozent der Kälber werden verkauft, zukünftig mitten in der Tränkeperiode.

Welche Folgen hat das für die Kälber? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für abgebende und aufnehmende landwirtschaftliche Betriebe vor dem Hintergrund der zu erwartenden neuen GFE-Empfehlungen in der Kälber- und Jungtierfütterung? Atemwegserkrankungen: Was haben wir in der Vergangenheit beim Stallbau zu wenig beachtet, welche Anforderungen ergeben sich für die Zukunft? - Und das ist lange noch nicht alles, was mit den Kälberspezialisten zu diskutieren ist.

Nutzen Sie das Wissen und die Erfahrungen dieser beiden Kälberspezialisten - Tiermedizin und Kälbermanagement - für Ihre tägliche Arbeit auf den Betrieben zum Wohle der Nachzucht.

Wir von der AVA sind hoch erfreut, diese „Kompetenz an Fachwissen“ für unseren Workshop gewonnen zu haben. Packen Sie’s an, melden Sie sich an!

Nutzen Sie für Ihre tierärztliche Betreuung der Nachzucht das Wissen und Know how der beiden "Dreamteam-Referenten" **Prof. Dr. Martin Kaske** (Leiter der Ambulanz und Bestandsmedizin der Uni

Zürich und "Cheftierarzt" des Schweizer Kälbergesundheitsdienst (KGD) und **Dr. Hans-Jürgen Kunz,** der führende Wissenschaftlicher und Praktiker in Sachen Management, Fütterung, Haltung, Klima und Lüftung im Bereich der Kälber im deutschsprachigen Raum.

Workshopziel: Die Risikofaktoren für die Kälbergesundheit auf Betrieben zu erkennen und auf Bestandsebene mit gezielten Maßnahmen abzustellen//sicherstellen. Aus dem Alltag werden zahlreiche Beispiele aus der Praxis gezeigt und einfache Tipps und Tricks zur Realisierung wichtiger Gesundheits- und Haltungskonzepte vorgestellt und diskutiert Sie können das Erlernte direkt bei Ihren zukünftigen Bestandsvisiten (ab Montag) anwenden.

Workshop/Termin:	**R02 - Mittwoch, 05. Oktober 2022 – 13:15 Uhr – 20:15 Uhr**
Teilnehmergebühr:	185,00 Euro (zzgl. MwSt.), incl. Getränkepauschale
ATF-Anerkennung:	7 Stunden (beantragt)

Workshop R03 – Herausforderungen im Rahmen der tierärztlichen Geburtshilfe - Tipps und Tricks vom/für Praktiker*in

Schlederer, Franz, Andorf, Österreich

„…Ist doch alles bekannt und machen wir täglich…". Richtig, wir TÄ bieten Geburtshilfe und wissen auch, was wir tun. Aber es gibt eine Vielzahl neuer und interessanter Aspekte zum Thema – zum Wohle der Mutter und besserer Überlebenschancen für das Kalb. Über die Hilfsmittel zur Geburt gibt es viel zu diskutieren, und wer immer noch denkt, der Geburtshelfer sei das Nonplusultra, muss sowieso diesen Praxisworkshop besuchen.

Workshop/Termin:	**R03 - Mittwoch, 05. Oktober 2022 – 16:30 Uhr – 21:45 Uhr**
Teilnehmergebühr:	145 Euro (zzgl. MwSt.), incl. Getränkepauschale
ATF-Anerkennung:	5 Stunden (beantragt)

Workshop R04 – "Der Tierarzt und die lieben Daten"

Puckhaber, Jan-Hendrick, Bandelstorf

Die tägliche Realität auf den Milchviehbetrieben ist einem atemberaubenden schnellem Wandel ausgesetzt. In immer mehr Betrieben findet ein Wechsel auf automatische Melksysteme (AMS) oder digitale Tier-Gesundheitsmonitoring-Systeme statt. Und damit ändert sich auch das gesamte Management, incl. des tierärztlichen Arbeitsfeldes, der Herdebetreuung.

Nahezu unzählige Daten werden in den neuen Systemen schneller, umfangreicher und genauer erfasst und ausgewertet als dies in der Vergangenheit je möglich war. Dies alles revolutioniert natürlich die Ansprüche, die ein Landwirt an seinen bestandsbetreuenden Tierarzt/Tierärztin stellt!

"*Als Landwirt erwarte ich von meinem Tierarzt, dass er diese Daten versteht und natürlich interpretieren kann. Tierbehandlungen und Tiergesundheitsstrategien müssen an meine persönlichen Ansprüche angepasst, und auch der Erfolg der Maßnahmen müssen anhand der Zahlen und Daten bewertet werden".*

In diesem Workshop möchte der Betriebsleiter, Diplomagraringenieur Jan-Hendrick Puckhaber, Ihnen, als Landwirt mit Melkrobotern und Berater für AMS Betriebe, die Möglichkeiten aufzeigen, die sich Ihnen durch die neuen Technologien bieten, praktische Auswertungen und Einstellungen zeigen und gemeinsam die Umsetzung in die tägliche Praxis diskutieren.

Für Ihre zukünftige "Managementberatung" Ihrer professionellen Milchviehbetriebe ist dieses Tool eine unverzichtbare Maßnahme der tierärztlichen Tätigkeit.

Workshop/Termin:	**R04 - Mittwoch, 05. Oktober 2022 – 12:00 Uhr – 16:15 Uhr**
Teilnehmergebühr:	135,00 Euro (zzgl. MwSt.), incl. Getränkepauschale
ATF-Anerkennung:	4 Stunden (beantragt)

Workshop S01 – Abferkelrate von 90 % - wie geht das?

Ein Fahrplan zur Besamung der Sauen. Was der/die Tierarzt/Tierärztin rund um die Fruchtbarkeit wissen sollte.
Hoy, Steffen, Gießen

In (zu) vielen Betrieben liegt die Abferkelrate deutlich unter 90 %, z. T. sogar unter 85 %. Dabei wird die Fruchtbarkeitsleistung der Herde von vielen Faktoren beeinflusst, wie Gesundheitsstatus (PRRS, Leptospirose...), Ernährung/Fütterung, Haltung, Stallklima (objektive Einflüsse).

Entscheidend ist in vielen Betrieben das generelle Besamungsmanagement, d.h. die Durchführung der Besamungen nach einem Zeitprogramm, wobei die Unterschiede zwischen den Betrieben und einzelnen Besamern beträchtlich sein können (subjektive Einflüsse). Im Besamungszentrum wird über den (betriebswirtschaftlichen) Erfolg oder Misserfolg eines Betriebes entschieden!

Vor diesem Hintergrund werden im Workshop die Einflüsse auf den Besamungserfolg Schritt für Schritt bearbeitet. Checklisten helfen dabei, Tierarzt/Tierärztin fit zu machen, um ihre Kunden bei der Verbesserung der Fruchtbarkeitsleistung zu unterstützen.

Workshop/Termin:	**S01 - Mittwoch, 05. Oktober 2022 – 10:00 Uhr – 13:30 Uhr**
Teilnehmergebühr:	135,00 Euro (zzgl. MwSt.), incl. Getränkepauschale
ATF-Anerkennung:	4 Stunden (beantragt), dient auch der Anerkennung zur Fortschreibung der Fortbildungspflicht gemäß § 7 (2) SchHaltHygV

Workshop S02 – "Video-Coaching" für Tierarzt/Tierärztin in der Schweinebestandsbetreuung: Schweinesignale Erkennen, Verstehen & Handeln. Systemische Fragen bei Tiersignalen

Lechner, Mirjam, Herrieden

Wie "geht" effektive Bestandsdurchgang und Tierbeobachtung?
Welche Schweinesignale zeigen uns die Tiere, und wie erkennen wir selbst Kleinigkeiten, die kaum ins Auge des Untersuchers fallen?

Unsere Referentin ist eine sehr erfahrene "Schweinefrau", die sich tief in diese Materie eingearbeitet hat und mittlerweile eine Vielzahl von wissenschaftlichen Publikationen zum Thema veröffentlichte. Frau Lechner hat die App "FitForPigs" fachlich entwickelt, die sich nicht nur in Deutschland großer Beliebtheit bei den "Schweinefachleuten" erfreut.

Gehen Sie mit der Referentin per Video durch den Stall und diskutieren Sie mit ihr und Ihnen, den teilnehmenden Kollegen/Kolleginnen, die Schweinesignale und die daraus resultierenden Konsequenzen zur Optimierung der Tiergesundheit, des Tierwohls und der Reduktion unnötigen Arzneimittelgebrauchs.

Workshop/Termin:	**S02 - Mittwoch, 05. Oktober 2022 – 14:30 Uhr – 18:30 Uhr**
Teilnehmergebühr:	135,00 Euro (zzgl. MwSt.), incl. Getränkepauschale
ATF-Anerkennung:	4 Stunden (beantragt), dient auch der Anerkennung zur Fortschreibung der Fortbildungspflicht gemäß § 7 (2) SchHaltHygV

Workshop S03 – Fertilitätsdiagnostik für den Schweinepraktiker in der eigenen Tierarztpraxis. Welche diagnostischen Möglichkeiten kann der Schweinepraktiker vor Ort bieten?

Kauffold, Johannes, Leipzig

Mit praktischen Übungen (Erläuterungen, Diskussionen, Bestätigungen und Ab⊠sicherung von Verdachtsdiagnosen ...).

Beispiele des Inhaltes dieses Workshops Fertilitätsdiagnostik

- Klinische Organ Befundung
- Labordiagnostik für den Praktiker
- Mikroskopie-Übungen

Prof. Kauffold ist Ihnen allen bestens bekannt. Er berät Im Rahmen der Schweineklinik in Leipzig eine Vielzahl von Schweinebetrieben mit spezifischen Gesundheitsproblemen (Schwerpunkt: Fertilität).

Anhand praktischer Beispiele in Sauenbetrieben, wird Prof. Kauffold mit dem Teilnehmerkreis diskutieren und Wege aufzeigen, in der eigenen Tierarztpraxis aus der Verdachtsdiagnose letztendlich eine klinische Diagnose (mit nachfolgenden Therapieansätzen) zu erarbeiten. Im Kurs werden mikroskopische und labordiagnostische Verfahren vorgestellt, diskutiert und „geübt", die für jeden Tierarzt/ Tierärztin selbst durchgeführt werden können. Der Schweinepraktiker/-praktikerin wird mittels der vorgestellten Diagnostiktools und labordiagnostischen und mikroskopischen Übungen für die tierärztliche Schweinepraxis wertvolle Ansätze und Hilfestellungen erhalten, die auf den Betrieben sofort umsetzbar sind. Dieser Fertilitätsworkshop bietet für „alte Hasen" der Schweinepraxis ein wichtiges Update moderner Diagnostik und für junge Tierärztinnen und Tierärzte ein Einstieg labordiagnostischer und mikroskopischer Methoden, um die Schweinebetriebe der eigenen Tierarztpraxis optimal betreuen zu können.

Workshop/Termin:	S03A - Mittwoch, 05. Oktober 2022 – 11:00 Uhr – 13:30 Uhr
oder	
Workshop/Termin:	S03B - Mittwoch, 05. Oktober 2022 – 15:00 Uhr – 17:30 Uhr

Teilnehmergebühr:	225,00 Euro (zzgl. MwSt.), incl. Getränkepauschale
ATF-Anerkennung:	3 Stunden, dient auch der Anerkennung zur Fortschreibung der Fortbildungspflicht gemäß § 7 (2) SchHaltHygV

Programmänderungen vorbehalten

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie bei unserer 22. AVA-Haupttagung in den großzügigen Veranstaltungsräumen im 4-Sterne Tagungshotel "Aqualux" in Bad Salzschlirf (Fulda) mit "dabei" sind.

Das Anmeldeformular finden Sie hier:
Anmeldung 22. AVA-Haupttagung

Das Anmeldeformular für die Workshops finden Sie hier:
Anmeldung Workshops der 22. AVA-Haupttagung

Bereits jetzt sind Zimmerreservierungen im neuen Tagungshotel "Aqualux" über das Formular "**Zimmerreservierung**" möglich.

AVA

Agrar- und Veterinär- Akademie

Wettringer Straße 10
D-48565 Steinfurt-Burgsteinfurt
TELEFON +49 2551 78 78
TELEFAX +49 2551 83 43 00
INTERNET www.ava1.de
EMAIL info@ava1.de

Veylactin – neuer Produktname, bewährte Qualität

Als neuer Zulassungsinhaber bietet Veyx-Pharma ab sofort sein bekanntes Cabergolin-Präparat unter dem Markennamen Veylactin an. Die Zusammensetzung sowie die bewährte Qualität bleiben unverändert.

Veylactin wird zur Behandlung von Scheinträchtigkeit bei Hündinnen und zur Unterdrückung der Laktation bei Hündinnen und Kätzinnen angewandt.

Besonders praktisch ist das jeder Packung beiliegende Dosiersystem. Die orale Lösung kann einfach und präzise aus der Flasche entnommen und dem Tier verabreicht werden.

Veylactin wird in den Flaschengrößen 7 ml, 15 ml und 24 ml angeboten. Das Präparat ist verschreibungspflichtig.

Für weitere Informationen:

Veyx-Pharma GmbH
Dr. med. vet. Silke Engl
Söhreweg 6
34639 Schwarzenborn
E-Mail: zentrale@veyx.de
www.veyx.de

Benjamin Kranepuhl

ARBEITSRECHT: NEUREGELUNG DES NACHWEISGESETZES (NACHWG) - DROHT NUN DIE BUßGELDWELLE?

Seit jeher regelte das NachwG, dass der Arbeitgeber die wichtigsten Vertragsbedingungen schriftlich niederzulegen hatte und dem Arbeitnehmer aushändigen musste. Dafür galt bislang eine Monatsfrist nach Beginn des Arbeitsverhältnisses. Dies betraf folgende Punkte:

- Name und Anschrift der Vertragsparteien
- Zeitpunkt des Beginns des Arbeitsverhältnisses
- Dauer des Arbeitsverhältnisses bei Befristung
- Arbeitsort
- Bezeichnung oder Beschreibung der Tätigkeit
- Zusammensetzung und Höhe des Arbeitsentgelts
- Arbeitszeit
- Dauer des jährlichen Erholungsurlaubs
- Kündigungsfristen
- Allgemeiner Hinweis auf Tarifverträge, Betriebs- und Dienstvereinbarungen, die auf das Arbeitsverhältnis anwendbar sind.

Verstöße gegen die Vorgaben des NachwG waren bisher für die Arbeitgeber irrelevant. Bußgeldvorschriften waren in der bisherigen Fassung nicht vorgesehen.

Mit Inkrafttreten der Neuregelung des NachwG zum 01.08.2022 ändern sich die Informations- und Dokumentationspflichten der Arbeitgeber. Ebenfalls sieht das NachwG nunmehr *Bußgelder in Höhe von bis zu zweitausend Euro bei Verstößen* vor.

Ab dem 01.08.2022 müssen bei **Neueinstellungen** zusätzlich noch folgende Punkte schriftlich dokumentiert werden:

- Enddatum des Arbeitsverhältnisses
- Ggf. freie Wahl des Arbeitsorts durch den Arbeitnehmer
- Sofern vereinbart, die Dauer der Probezeit
- Die Zusammensetzung und die Höhe des Arbeitsentgelts einschließlich der Vergütung von Überstunden, der Zuschläge, der Zulagen, Prämien und Sonderzahlungen sowie anderer Bestandteile des Arbeitsentgelts, die jeweils getrennt anzugeben sind und deren Fälligkeit sowie die Art der Auszahlung
- Die vereinbarte Arbeitszeit, vereinbarte Ruhepausen und Ruhezeiten sowie bei vereinbarter Schichtarbeit das Schichtsystem, der Schichtrhythmus und die Voraussetzungen für Schichtänderungen
- Sofern vereinbart, die Möglichkeit der Anordnung von Überstunden und deren Voraussetzungen
- Ein etwaiger Anspruch auf vom Arbeitgeber bereitgestellte Fortbildung

- Wenn der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer eine betriebliche Altersversorgung über einen Versorgungsträger zusagt, der Name und die Anschrift dieses Versorgungsträgers; die Nachweispflicht entfällt, wenn der Versorgungsträger zu dieser Information verpflichtet ist.
- Das bei der Kündigung des Arbeitsverhältnisses vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer einzuhaltende Verfahren, mindestens das Schriftformerfordernis und die Fristen für die Kündigung des Arbeitsverhältnisses, sowie die Frist zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage; § 7 des Kündigungsschutzgesetzes ist auch bei einem nicht ordnungsgemäßen Nachweis der Frist zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage anzuwenden.

Im Gegensatz zur bisherigen Fassung des NachwG muss bereits am ersten Arbeitstag dem Arbeitnehmer die Niederschrift mit den Informationen über den Namen und die Anschrift der Vertragsparteien, das Arbeitsentgelt und seine Zusammensetzung sowie über die Arbeitszeit und Ruhepausen vorliegen. Die weiteren Nachweise, wie zum Beispiel Arbeitsort und Tätigkeitsbeschreibung, müssen spätestens in sieben Kalendertagen nachgereicht werden. Weitere Informationen, wie etwa Urlaubsdauer oder Informationen zum Kündigungsverfahren müssen durch den Arbeitgeber spätestens einen Monat nach dem vereinbarten Arbeitsbeginn erfolgen.

Die Nachweisverpflichtung besteht entsprechend der Übergangsregelung des § 5 NachwG n.F. ebenfalls für Arbeitsverhältnisse, **die vor dem 01.08.2022 bereits bestanden haben**. Diesbezüglich muss jedoch der Arbeitnehmer den Arbeitgeber entsprechend auffordern. Die vorbezeichneten Fristen müssen sodann ebenfalls eingehalten werden, damit kein Verstoß gegen das NachwG eintritt. Jedoch führen Verstöße gegen die Vorgaben des NachwG nicht zur Unwirksamkeit von bisher bestehenden oder neuen Arbeitsverträgen. **Ohne** entsprechende Aufforderung durch den Arbeitnehmer besteht demnach zunächst kein Handlungsbedarf für den Arbeitgeber.

Auch bisher existierende Musterverträge, z.B. der Bundestierärztekammer, erfüllen nicht die neuen Vorgaben des NachwG hinsichtlich des bei der Kündigung des Arbeitsverhältnisses vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer einzuhaltenden Verfahrens.

Empfehlung:

- ***Prüfung aller (Muster-) Verträge für Neuanstellungen ab dem 01.08.2022***
- ***Bei Arbeitsverträgen mit Arbeitsbeginn vor dem 01.08.2022 besteht zunächst kein Handlungsbedarf bis zur Aufforderung durch den Arbeitnehmer***

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Benjamin Kranepuhl
Rechtsanwalt

tiermedrecht
Anwaltskanzlei Althaus
48161 Münster
E-Mail: info@tiermedrecht.de
www.tiermedrecht.de

Ein Trauriges Jubiläum: Zwei Jahre ASP in Deutschland

Am 10. September 2020 wurde bei einem Wildschwein-Kadaver im Landkreis Spree-Neiße die Afrikanische Schweinepest (ASP) erstmals amtlich in Deutschland festgestellt. Seitdem wird mit verschiedenen Bekämpfungsmaßnahmen versucht, die weitere Ausbreitung der ASP aus Polen nach Westeuropa zu verhindern. Ein Überblick, was bisher geschah.

Der Schreck war groß, als die Nachricht des ersten Nachweises der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Deutschland Mitte September 2020 durch die Medien ging. Zu Beginn war es schwer, die notwendigen Maßnahmen zu koordinieren. Intensive Fallwildsuche, Wildschwein-Zäune und die Entnahme des Schwarzwilds aus den Restriktionszonen haben in den vergangenen zwei Jahren jedoch ausgereicht, die ASP größtenteils an der östlichen Deutschlands zu halten. Das war nur möglich durch die Mithilfe verschiedenste Akteure wie des Tierseuchenbekämpfungsdienstes des Landes, des Landeslabors Berlin-Brandenburg, Jägerinnen und Jägern, der Bundeswehr, der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks, Landwirten, Zaunbaufirmen und Freiwilligen vor Ort.

Die MV-Landesminister Ursula Nonnemacher und Axel Vogel danken für Mithilfe bei ASP-Prävention

Dazu meint Brandenburgs Verbraucherschutzministerin Ursula Nonnemacher: „Mein Dank gilt all denen, die in einem enormen Kraftakt und mit viel Ausdauer ermöglicht haben, was viele zunächst für unmöglich hielten: die Ausbreitung der hoch gefährlichen Tierseuche in Richtung Westen konnte gestoppt werden. Wir konnten in Brandenburg sogar schon Restriktionszonen wieder aufheben, weil dort über einen langen Zeitraum keine positiven Fälle mehr gefunden wurden. Dank der Bekämpfungsmaßnahmen sind in den Kerngebieten die Fallzahlen in den vergangenen Monaten stark rückläufig: Während es in den ersten zwölf Monaten seit Auftreten der ASP rund 1.600 amtlich bestätigte ASP-Fälle in Brandenburg gab, waren es in 2022 von Januar bis Anfang September insgesamt nur rund 300. Dieser deutliche Rückgang ist eine sehr gute Entwicklung, die hoffungsvoll stimmt. Wir sind auf einem guten Weg."

Agrarminister Axel Vogel ist etwas weniger optimistisch: „Die Afrikanische Schweinepest hat die schweinehaltenden Betriebe stark getroffen – und für unsere Landwirtschaftsbetriebe in Ostbrandenburg ist die ASP noch nicht ausgestanden." Doch er resümiert auch Positives: „Wir haben mit einer Förderrichtlinie die anfallenden Mehrkosten bei der Vermarktung im Bereich der Veterinär- und Transportkosten abmildern können. Darüber hinaus haben wir die Jägerinnen und Jäger in den vergangenen drei Jagdjahren mit 3,3 Mio. Euro für die verstärkte Erlegung von Wildschweinen unterstützt. Nicht zuletzt konnte unser Landesbetriebs Forst Brandenburg seit dem Ausbruch der ASP selbst mit großem personellen Einsatz in der Seuchenbekämpfung bei der Fallwildsuche, der Schwarzwildbejagung und beim Zaunbau unterstützen."

ASP in Deutschland: Weitere Restriktionsgebiete vor Auflösung

Zur Bekämpfung der ASP wurden bisher insgesamt zehn Kerngebiete eingerichtet. Entlang der Grenze zu Polen entstand ein rund 255 Kilometer langer, doppelt eingezäunter Schutzkorridor, der ein Eindringen infizierter Tiere aus Westpolen verhindern soll. Die beiden zuerst betroffenen Kerngebiete (Kerngebiet 1 und 3) in den Landkreisen Oder-Spree, Spree-Neiße und Dahme-Spreewald konnten im Mai 2022 aufgehoben werden, da hier seit mehreren Monaten keine neuen ASP-Fälle festgestellt wurden. Die betroffenen Landkreise konnten Nutzungsbeschränkungen endgültig aufheben, die vor allem für Land- und Forstwirtschaft in den Kerngebieten galten.

Damit Deutschland nach EU-Recht als ASP-frei gilt, dürfte ein Jahr lang kein Seuchenfall auf deutschem Boden gefunden werden, was die Errichtung eines Schutzkorridors an der Grenze zu Polen erforderlich machte. Brandenburg drängt deshalb auf Gespräche mit Brüssel zum Konzept eines Schutzkorridors entlang der Grenze. ASP-Funde östlich der Schutzzone sollen dann nicht mehr Deutschland zugerechnet werden.

Hier geht es zum gesamten Beitrag in der Bauernzeitung

Auch in der Tiermedizin ein großes Thema: Tierheilpraktiker gibt es sehr viele. Warum: Weil der Begriff nicht geschützt ist, und jeder (richtig gelesen: jeder) sich offiziell "Tierheilpraktiker" nennen darf!

»HOMÖOPATHIE IST EIN PSEUDOWISSEN-SCHAFTLICHER BETRUG«,

SAGT DER SCEPTICAL RAPTOR, UND DAS SIND DIE GRÜNDE

»Auf unethische Weise propagieren manche diese Methode, die nachweislich nicht funktioniert. Deshalb ist es Betrug«, sagt der »Sceptical Raptor«. Im Buch »Das Erfolgsgeheimnis der Homöopathie« heißt es hingegen, dass die Methode tatsächlich unter Umständen wirkt, aber anders, als gedacht.

#Homöopathie wirkt nicht besser als Placebos und sollte nach Ansicht des amerikanischen Skeptikermagazins »Sceptical Raptor« nicht als Behandlungsmethode für irgendein Leiden in Betracht gezogen werden. Sie entbehrt jeglicher biologischer Plausibilität, sie widerspricht allen bekannten Chemischen Grundlagen und das Konzept verstößt gegen die grundlegenden Gesetze der #Physik.

Im Wesentlichen basiert Homöopathie auf der Idee, dass Gleiches durch Gleiches geheilt würde, dass ein verdünnter Wirkstoff durch Schütteln oder Verreiben beim Verdünnen seine Wirkung umkehrt, und dass diese umgekehrte Wirkung mit zunehmender Verdünnung (»Potenzierung«) verstärkt wird. Streng wissenschaftliche und wiederholte klinische Studien und Metastudien haben allerdings gezeigt, dass Homöopathika keine spezifische Wirkung haben.

»Auf unethische Weise propagieren manche diese Methode, die nachweislich nicht funktioniert. Deshalb ist es Betrug«, sagt der »Sceptical Raptor«. Im Buch »Das Erfolgsgeheimnis der Homöopathie« heißt es hingegen, dass die Methode tatsächlich unter Umständen wirkt, aber anders, als gedacht.

Was ist Homöopathie?

Viele verwechseln die Homöopathie mit Naturmedizin, zum Beispiel mit der Kräutermedizin. Das ist sie aber nicht. Im Grunde genommen beruht die Homöopathie auf einem Prinzip, das auch als »Ähnlichkeitsprinzip« bekannt ist – auf der Annahme, dass »Gleiches durch Gleiches geheilt werden soll« – einem Begriff, der von Samuel Hahnemann geprägt wurde, einem deutschen Arzt, der über den Zustand der Medizin, die beispielsweise mit Aderlässen oder giftigen Arzneien gearbeitet hat, die nicht selten zum Tod des Patienten führten, im späten 18. Jahrhundert entsetzt war.

Der Zustand der Medizin war zu dieser Zeit tatsächlich ziemlich schlecht, sodass jede neue Idee einen Versuch wert gewesen sein könnte. Leider fehlten zu Hahnemanns Lebzeiten grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse – das Wissen um Zellbiologie, Bakterien und Viren wurde erst Jahrzehnte später erlangt. Einige Experten sind der Meinung, dass Hahnemann deshalb so erfolgreich war, weil er seine Patienten zumindest nicht vergiftete, und ihr Körper die Chance bekam, sich selbst zu heilen.

Homöopathische Mittel werden hergestellt, indem die ursprüngliche Substanz (das kann alles sein – von krankem Gewebe über Arsen bis hin zu Schlangengift oder Quecksilber) durch Schütteln und kräftiges Schlagen auf einen elastischen Körper verdünnt wird, was als »Potenzierung« bezeichnet wird.

Es wird angenommen, dass jede »Potenzierung« die Wirksamkeit erhöht. Es handelt sich allerdings lediglich um eine Verdünnung und Verschüttelung beziehungsweise Verreibung. Dieser Verdünnungsprozess ist so gestaltet, dass nur eine sehr geringe Wahrscheinlichkeit besteht, dass irgendein Molekül der ursprünglichen Substanz im Mittel enthalten ist – mit zunehmender »Potenzierung« geht diese Wahrscheinlichkeit gegen Null: »Deshalb ist es auch nur Wasser«, so der »Sceptical Raptor«.

Die Methode der Verdünnung wurde von Hahnemann genau beschrieben. Die erste Verdünnung ist 1 Teil Ausgangsstoff auf 99 Teile Wasser (oder Verreibung mit Zucker). Dann wird ein Teil dieser ersten Verdünnung in weiteren 99 Teilen Wasser (oder Zucker) verdünnt. Jede dieser Verdünnungen wird als »C 1« bezeichnet, so dass 2 Verdünnungen als »C 2« bezeichnet werden, wobei ein Teil des ursprünglichen Mittels in etwa 10.000 Teilen #Wasser verdünnt wird, und so weiter. Später schwenkte Hahnemann dann auf andere »Potenzierungen« um (die »L« beziehungsweise »Q« Potenzierungen). Es werden auch beispielsweise »D« oder »M« »Potenzierungen« eingesetzt.

Homöopathische Verdünnungen.

Oft werden etwa »C 30« Verdünnungen verwendet, was bedeutet, dass die ursprüngliche Substanz 30 mal verdünnt wird. Das mag nicht viel erscheinen, aber wenn man sich die Rechnung ansieht, besteht praktisch keine Chance, dass auch nur ein einziges Molekül der ursprünglichen Substanz in der resultierenden Lösung enthalten ist.

Bei einer »C 30« Potenzierung beträgt die Verdünnung 1 Teil Substanz auf 10 hoch 60 (eine 10 gefolgt von 60 Nullen) Teilen Wasser. Das liegt im Bereich der mutmaßlichen Zahl der vorhandenen Atome im gesamten Universum. Man müsste also 10 hoch 34 (eine 10 gefolgt von 34 Nullen) Liter Wasser trinken (das ist etwa das 10 milliardenfache der Wassermenge auf der Erde), um nur ein einziges Molekül der ursprünglichen Substanz zu sich zu nehmen. »Da es Wasservergiftung gibt, sollte man das nicht tun.«

Die Verdünnung von Substanzen, um eine physiologische Reaktion hervorzurufen, ist eine bekannte, evidenzbasierte Methode in der Medizin. Bei der Hyposensibilisierung von Allergikern werden beispielsweise extrem verdünnte Antigene (beispielsweise Katzenhaare) verwendet, wobei die Konzentration langsam erhöht wird, um eine Toleranz gegenüber dem allergieauslösenden Stoff aufzubauen. Die Verdünnung ist hier jedoch wesentlich geringer, sie liegt meist bei »C 1« oder »C 2«. Außerdem basiert diese Methode auf der Wissenschaft der Immunologie und nicht auf magischen Prozessen. Es ist bekannt und wissenschaftlich erklärbar, weshalb diese Verdünnungen zur Verringerung von Allergien beitragen.

Ein weiterer Mechanismus für die Homöopathie?

Homöopathen versuchen, dieses mathematische Problem mit der Behauptung zu umgehen, dass Wasser ein Gedächtnis habe. Diese Behauptung stützt sich auf ein seit langem umstrittenes, nicht reproduzierbares und im Grunde genommen unbeachtetes Experiment. Jeder Versuch, das Experiment doppelt verblindet zu wiederholen, ist gescheitert. Irgendwann muss man sagen: »Wasser hat kein Gedächtnis und die Homöopathie hat keine wissenschaftliche Grundlage.« Bestenfalls könnte gefrorenes Wasser ein »Gedächtnis« haben. Wobei unklar ist, an was sich dieses »Gedächtnis« überhaupt erinnern soll. An die Molekülstruktur des Ausgangsstoffes?

Ist es überhaupt plausibel, dass Wasser ein Gedächtnis hat?

Wassermoleküle sind sehr einfache Moleküle mit 2 Wasserstoffatomen und einem Sauerstoffatom. Sie haben eine feste, räumliche Orientierung. Man kann Wassermoleküle nicht auf unendlich viele Arten konfigurieren. Wenn Wasser ein Gedächtnis hätte, würde das voraussetzen, dass alles, was über Chemie und Physik bekannt ist, grob unvollständig und falsch ist.

Jede Wissenschaft ist zwar vorläufig – vielleicht wird etwas herausgefunden, das belegt, dass alles, was über Chemie und Physik bekannt ist, über Bord geworfen werden muss. Aber das wird nur mit soliden und substanziellen wissenschaftlichen Beweisen geschehen, die zu dem Schluss führen, dass alles, was über Quantenmechanik, Physik, Chemie und Biologie bekannt ist, falsch ist, und dass die »Homöopathie Magier« (so der »Sceptical Raptor«) Recht haben. Wenn man beweisen könnte, dass Wasser ein Gedächtnis hat, würden man wahrscheinlich 5 Nobelpreise auf einmal bekommen. Wer Außergewöhnliches behauptet, muss außergewöhnliche Beweise vorlegen. Für ein »Wassergedächtnis« gibt es jedoch keine stichhaltigen und reproduzierbaren Beweise, weder außergewöhnliche noch andere.

Welche Magie würde auch das Gedächtnis des Wassers kontrollieren? Erinnert sich das Wasser daran, in einer Toilettenschüssel zu sein? Oder an die Spülung von Chemikalientanks? Oder an die Delphine, Wale, Fische und Algen, die im gesamten Wasser der Erde zirkulieren? Oder daran, von einem Dinosaurier getrunken und ausgeschieden worden zu sein?

Wissenschaftliche Untersuchungen der Homöopathie

Forscher kamen zu dem Ergebnis: »Die Ergebnisse der derzeit verfügbaren Cochrane Reviews von Studien zur Homöopathie zeigen nicht, dass homöopathische Arzneimittel eine über Placebo hinausgehende Wirkung haben.« Eine systematische Überprüfung lieferte klinische Beweise dafür, dass Homöopathie nicht funktioniert: »Die Ergebnisse unserer Meta Analyse sind nicht mit der Hypothese vereinbar, dass die klinischen Wirkungen der Homöopathie vollständig auf Placebo zurückzuführen sind. Allerdings haben wir in diesen Studien keine ausreichenden Hinweise darauf gefunden, dass die Homöopathie bei irgendeinem einzelnen klinischen Zustand eindeutig wirksam ist.« Eine Meta Analyse der Homöopathie bei psychischen Erkrankungen ergab ebenfalls keine Belege für eine spezifische Wirkung der Homöopathika.

Homöopathen picken sich oftmals Daten heraus (oft nur einen Satz aus einer negativen Arbeit) und trollen dann Twitter und Wikipedia (wo manche in den USA so oft blockiert und gesperrt wurden, dass sie Rekorde halten) mit derart nutzlosen »Daten«. Sieht man von den Wasserverkäufern ab, sagen die besten verfügbaren Daten, dass Homöopathie Wasser ist, beziehungsweise dass Globuli Zucker sind.

Eine Meta Analyse über 225 medizinische Studien und 1.800 von Fachleuten begutachtete Artikel hat keine Beweise dafür gezeigt, dass die Homöopathie irgendeine spezifische Wirkung hat. Darüber hinaus führte diese Studie zu 57 weiteren systematischen Überprüfungen der Homöopathie, die diese Schlussfolgerung bestätigten.

Mit anderen Worten: »Homöopathie ist das Gegenteil von wissenschaftlich fundierter Medizin. Die Autoren stellen sogar fest, dass Menschen, die sich für die Homöopathie entscheiden, ihre Gesundheit gefährden können, wenn sie Behandlungen ablehnen oder verzögern«, so der »Skeptical Raptor«.

Die Studie wurde vom australischen National Health and Medical Research Council (NHMRC) in Auftrag gegeben und unterstützt, dessen Aufgabe es ist, die besten medizinischen Verfahren für die australischen Bürger zu ermitteln. Das NHMRC beauftragte das Australasian Cochrane Centre, eine Abteilung der Cochrane Collaboration, die sich auf die Veröffentlichung systematischer Übersichten in der Medizin spezialisiert hat, mit der Überprüfung und Kontrolle der Metaanalyse. Diese Studie gilt als eine der besten Studien, die jemals die klinische Wirkung der Homöopathie untersucht hat.

Der Ausschuss, der die Untersuchung durchführte, bestand aus 7 angesehenen Forschern, Ärzten und Statistikern aus ganz Australien. Keiner von ihnen hatte Verbindungen zu pharmazeutischen oder nutrazeutischen Unternehmen.

Eine kleine Zahl der 1.800 untersuchten Arbeiten zeigte eine positive Wirkungen der Homöopathie.

Die sorgfältige Analyse ergab jedoch, dass an diesen »positiven Studien« nur wenige Patienten teilgenommen hatten (bei einer größeren Teilnehmerzahl können Verzerrungen und andere statistische Probleme ausgeschlossen werden), schlecht konzipiert waren (was es schwierig macht, zwischen positiven und negativen Ergebnissen zu unterscheiden), unter schlechter Aufsicht durchgeführt wurden, oder, was am schlimmsten ist, schlecht analysiert und die Ergebnisse falsch interpretiert wurden. Das NHMRC (und das AustralasianCochrane Center) kamen zu dem Schluss, dass diese positiven Ergebnisse nicht ausreichen, um die Hypothese zu stützen, dass die Homöopathie irgendeine klinische Wirkung hat.

Die Analyse der Studien, in denen der Homöopathie eine Wirkung nachgesagt wurde, ergab, dass die Teilnehmerzahl zu gering war, dass die Studien schlecht konzipiert waren, dass sie unter schlechten Bedingungen durchgeführt wurden oder dass die Berichte ungenau waren. In jedem Fall berichtet der National Health and Medical Research Council, dass die scheinbar positiven Ergebnisse nicht dazu verwendet werden können, die Anwendung der Homöopathie zuverlässig zu unterstützen.

Homöopathen weisen gerne darauf hin, dass ein großer Teil der Studien gezeigt hat, dass dieses »Magische Wasser« oder die Globuli einen gewissen klinischen Wert haben und versuchen, das mit klinischen Studien mit echten Medikamenten zu vergleichen, die ebenfalls fehlschlagen. Wenn eine klinische Studie für ein Medikament fehlschlägt, wurde es in einer aussagekräftigen, hochwertigen, randomisierten, doppelt verblindeten klinischen Studie untersucht. Und wenn sie fehlschlägt, wird sie verworfen.

Homöopathen beklagen jede Studie, die nicht beweist, dass es sich um etwas anderes als Wasser oder Zucker handelt, und sie fahren damit fort, die Mittel einzusetzen, um Patienten zu behandeln (und ihr Geld zu nehmen).

Der Sinn von Meta Analysen besteht darin, die Voreingenommenheit und die Qualität der Forschung zu untersuchen, und sie haben ergeben, dass es kaum Beweise für die Homöopathie gibt.

Die NHRMC Forscher zu folgendem Schluss: Es gibt keine zuverlässigen Beweise dafür, dass die Homöopathie bei der Behandlung von Krankheiten wirksam ist. Die Homöopathie sollte nicht zur Behandlung von chronischen, schwerwiegenden oder potenziell schwerwiegenden Gesundheitszuständen eingesetzt werden. Menschen, die sich für Homöopathie entscheiden, können ihre Gesundheit gefährden, wenn sie Behandlungen ablehnen oder verzögern, für die es gute Beweise für Sicherheit und Wirksamkeit gibt. Menschen, die überlegen, ob sie Homöopathie anwenden wollen, sollten sich zunächst von einem zugelassenen #Arzt beraten lassen. Diejenigen, die Homöopathie anwenden, sollten ihren Arzt darüber informieren und die verschriebenen Behandlungen weiter einnehmen.

Es handelt sich um eine umfangreiche Meta Analyse mit einer beachtlichen Tiefe und Breite der wissenschaftlichen Forschung zur Homöopathie. Die Homöopathie weist bestenfalls einen Placebo Effekt auf. In der Medizin bedeutet ein Placebo Effekt, dass das Mittel nicht gewirkt hat. Das Placebo kann nicht anstelle eines anderen Medikaments gegeben werden, von dem der Arzt vernünftigerweise erwartet, dass es wirksamer ist. Die Verabreichung eines Placebos sollte in Betracht gezogen werden, wenn ein Patient auf eine Standardbehandlung nicht anspricht, unter deren Nebenwirkungen leidet oder sich in einer Situation befindet, in der es keine Standardbehandlung gibt. Das trifft auf die Homöopathie allerdings nicht zu.

Ist die Homöopathie Betrug?

Nach deutschen Rechtsmaßstäben würde zur Tatverwirklichung der Vorsatz fehlen. Abgesehen von der Tatsache, dass es keine zuverlässigen und strengen Beweise für die klinische Wirksamkeit der Homöopathie gibt, die über Placebo hinausgehen, gibt es allerdings weitere Aspekte.

Homöopathische Mittel werden in den USA – ähnlich wie in Deutschland – von der FDA nicht so reguliert wie wissenschaftlich fundierte Pharmazeutika. Bei der Gründung der FDA wurde ein Schlupfloch für homöopathische Mittel geschaffen. Wenn das homöopathische Mittel in der Homeopathic Pharmacopoeia of the United States (HPUS) enthalten ist, ist es von vielen der Vorschriften ausgenommen, die für andere Arzneimittel gelten – andere Arzneimittel müssen ihre Sicherheit und Wirksamkeit nachweisen. Homöopathen können also fast alles über Homöopathika behaupten, ohne befürchten zu müssen, dass die FDA klinische Beweise dafür verlangt, dass die Behandlung sicher und wirksam ist. Die Behandlungen sind aber höchstwahrscheinlich sicher, da die Mittel praktisch zu 100 Prozent aus Wasser oder Zucker bestehen.

Manche Homöopathen verschreiben auch ihre eigene Version von homöopathischen »Impfstoffen«. Diese »Impfstoffe« (»Nosoden«) werden beispielsweise als Schutz gegen Malaria, Tollwut, Parvovirus Enteritis oder etwa Virale Enzephalitis angeboten. Diese »Impfstoffe« enthalten allerdings keine Substanz, die eine Immunreaktion hervorrufen könnte, und sind beim Schutz gegen diese Krankheiten offenbar wirkungslos.

Homöopathen versuchen, die Menschen davon zu überzeugen, auf echte, wissenschaftlich fundierte Medizin zu verzichten, und sich homöopathisch behandeln zu lassen. Das kann unter Umständen großen Schaden anrichten, sogar zum Tod führen. »Schließlich ist die Homöopathie als Mittel zur Behandlung von Krankheiten unbestritten nicht bewiesen. Es scheint nicht mehr zu sein, als einem vertrauensvollen Patienten einen Zaubertrank zu geben und abzuwarten, was passiert. Es gibt keine medizinische Diagnose. Es gibt keine informierte Zustimmung. Es gibt nichts, was von echten Ärzten verlangt wird. Und diese Betrüger verlangen Geld für etwas, das im Grunde genommen Wasser ist, und das ist per Definition ein Betrug«, so der »Sceptical Raptor«.

Quellen

E. Ernst, "Homeopathy: what does the 'best' evidence tell us?", "The Medical Journal of Australia", 2010, April 19th, 192(8):458-60, DOI 10.5694/j.1326-5377.2010.tb03585.x, PMID: 20402610

K. Linde, N. Clausius, G. Ramirez, D. Melchart, F. Eitel, L. V. Hedges, W. B. Jonas, "Are the clinical effects of homeopathy placebo effects? A meta-analysis of placebo-controlled trials", "Lancet", 1997, September 20th, 350(9081):834-43, DOI 10.1016/s0140-6736(97)02293-9, Erratum in "Lancet", 1998, January 17th, 351 (9097):220, PMID 9310601

F. Rotella, E. Cassioli, A. Falone, V. Ricca, E. Mannucci, "Homeopathic Remedies in Psychiatric Disorders: A Meta-analysis of Randomized Controlled Trials", "Journal of Clinical Psychopharmacology", 2020, May and June, 40(3):269-275, DOI 10.1097/JCP.0000000000001196, PMID 32332462

Lesen Sie hier **den Original Bericht....**

Die AVA Schriftenreihe "Rind"

Online bestellen unter: www.ava1.de
oder per E-Mail: post@ava1.de

AVA
Agrar- und Veterinär-Akademie

Wettringer Str. 10 * 48565 Steinfurt-Burgsteinfurt

AVA

Agrar- und Veterinär- Akademie

Wettringer Straße 10
D-48565 Steinfurt-Burgsteinfurt
TELEFON +49 2551 78 78
TELEFAX +49 2551 83 43 00
INTERNET www.ava1.de
EMAIL info@ava1.de